

An die Herren Mitglieder des Moderaments !

Liebe Herren und Brüder !

In unserer Sitzung vom 7. Juni in Kassel, zu der die Brüder Kolfhaus, Barth, Baumann und Langenohl leider zu kommen verhindert waren, ist ein Beschluß gefaßt, der in der späten Nachtstunde nicht mehr wörtlich festgelegt ist. Er soll nach dem Protokoll „in freier Form“ in der R.K.Z. veröffentlicht werden. Nach Verabredung mit Bruder Obendiek gedenke ich den Beschluß in folgender Form bekanntzugeben, die ich aber den Mitgliedern des Moderaments vorher mitteilen möchte:

„Das Moderament nimmt mit herzlichem Dank Kenntnis von dem Bericht des Moderators über den Verlauf der Bekenntnissynode der Deutschen Evangelischen Kirche.

In der grundsätzlichen Haltung der Bekenntnissynode, wie sie in ihren verschiedenen Erklärungen bezeugt worden ist, sieht das Moderament die Linie weiter verfolgt, die der Reformierte Bund mit der von ihm bejahten Barmer Erklärung vom 5. Jan. 1934 bezogen hat.

Das Moderament stellt sich einmütig hinter den Moderator, der eine Einladung des Reformierten Bundes zur Bekenntnissynode als Synodaler angenommen hat und dann als Moderator in den Bruderrat der Bekenntnisgemeinschaft der Deutschen Evangelischen Kirche gewählt worden ist.“

Zu meiner rechten Freude darf ich auch in der gleichen Nummer der R.K.Z. einen Beschluß des Kirchenausschusses veröffentlichen, dessen eingehende Verhandlungen am 8. Juni in Kassel zu folgendem Ergebnis kamen:

„Der Reformierte Kirchenausschuß für Deutschland weiß sich im Kampf um Schrift und Bekenntnis brüderlich verbunden mit der Bekenntnissynode der Deutschen Evangelischen Kirche. Er begrüßt es, daß sein stellvertretender Vorsitzender Pastor D. Hesse als Moderator des Reformierten Bundes für Deutschland sein Verbindungsmann mit der Bekenntnisgemeinschaft der Deutschen Evangelischen Kirche ist.“

Mit herzlichen Grüßen

*shr*  
Hesse